

Gemeinsames Wachsen Deutschlandpokal und Deutsche Jugendmeisterschaft NK

Für die Wettkämpfe des Deutschlandpokals und der Deutschen Jugendmeisterschaft Nordische Kombination gelten die Regeln des „gemeinsamen Wachsen“.

Pro teilnehmenden Landeskiverband verpflichtet sich mindestens ein Trainer zur Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung des „gemeinsamen Wachsen“. Dieser Trainer ist verantwortlich, mindestens einen Wachsbock (2 Wachsmöglichkeiten) und zwei Bügeleisen mit dazugehörigem Verlängerungskabel mitzubringen. Diese Trainer übernehmen eine Kontrollfunktion und sind allen Sportlern weisungsbefugt und können gegebenenfalls in Abstimmung mit dem verantwortlichen DSV Trainern und der Jury Disqualifikationen aussprechen.

Jegliche Manipulation bzw. Versuch einer Beeinflussung, wird mit der unverzüglichen Disqualifikation durch die Jury geahndet.

Ablauf des gemeinsamen Wachsens:

Jeder Sportler hat die Möglichkeit max. 2 Langlaufski pro Wettbewerb zu wachsen.

Jeder Sportler muss seine Ski eigenhändig präparieren. In Ausnahmefällen (z.B. Krankheit, Verletzung) können Sportler die Präparierung übernehmen. Dies ist bei der Skimarkierung anzugeben. Die Präparation durch Trainer, Techniker oder andere Personen ist nicht gestattet.

1. Aufnahme und Beschriftung der Langlaufski (Skimarkierung)
2. Reinigen der Langlaufski mit speziellen Fluorreiniger/ Wachsentsferner durch den DSV
 - 2.1. Sollte es bei der Reinigung Hinweise auf eine Vorbehandlung der Ski mit Fluorwachs geben, wird der Ski nicht für den Wettbewerb zugelassen. Diese Entscheidung fällt der verantwortliche DSV Trainer.
3. Die Ski werden von den Sportlern getrocknet.
4. Die Ski werden über die „DSV Wachsrulle“ gezogen und mit ausreichend DSV Wachs präpariert.
5. Die Sportler bügeln ihre Ski mit dem mitgebrachten Bügeleisen, bis das Wachs leicht „spiegelt“.
6. Die Sportler ziehen und bürsten ihre Ski nur mit dem DSV-Material ab. Eigenes Material zum Abziehen und Nachbehandeln der Ski ist nicht gestattet und wird mit Disqualifikation geahndet.
7. Die Ski werden nach der Präparierung dem DSV zur Verwahrung übergeben.

Ablauf des Wettkampfes

1. Die Langlaufski der Athleten, die nicht an den Start zum Langlaufwettkampf gehen, werden nicht zum Test freigegeben.
2. Ca. 15 min. vor dem Start des Langlaufwettkampfes können die Langlaufski von den Athleten zum Testen abgeholt und getestet werden.
 - 2.1. Jeder Sportler kann nur seine eigenen Ski empfangen.
3. Die Sportler haben die Möglichkeit in einem abgesperrten Testareal die Ski zu testen.
 - 3.1. Das Verlassen des Testareals mit den Wettkampfski wird mit Disqualifikation geahndet.
4. Unter den Sportlern besteht die Möglichkeit die markierten Ski zu Tauschen.
5. Nach dem Skitest entscheidet der verantwortliche DSV Trainer mit den Vertretern der Landeskiverbände, ob eine zusätzliche DSV Hand- Struktur auf die Wettkampfski gezogen wird.
 - 5.1. Diese DSV Hand Struktur wird in gemeinsamer Arbeit durch die verantwortlichen Trainer auf alle Wettkampfski unmittelbar vor dem Wettkampf aufgebracht.

Zusatz für den ersten Wettkampf einer Doppelveranstaltung:

1. Die Ski, die nicht gelaufen werden, müssen nach dem Skitest wieder zur Ausgabestelle gebracht werden. Dieser „2. Ski“ wird bis zum anschließenden „gemeinsamen Wachsen“ verwahrt und kann durch Anmeldung bei der Skimarkierung getauscht werden.